

Es geht auch anders

Wie in **Finale** beschrieben, erfolgte der Abschied von der Moosacher Wurfanlage überaus unerfreulich.

„Den 1973 abgeschlossenen Pachtvertrag bezüglich der Wiese am Alten Bahnhof hatte ich zum 31.12.2024 gekündigt. Als neuer Pächter war zunächst Klaus Volkheimer im Gespräch, nach einigen Problemen trat der TSV Grafing 1864 e. V. an dessen Stelle. Obwohl regelmäßiger Nutzer der Wurfanlage sowie als Organisator und Veranstaltungsleiter der Moosacher Wurf Wettbewerbe war Klaus Volkheimer u. a. nicht bereit, die geforderte Ablöse in Höhe von 400 € für die, auf meine Kosten errichteten Wurfringe zu übernehmen. Das ist insofern erstaunlich, als durch die Veranstaltungen der vergangenen Jahrzehnte Startgelder im fünfstelligen Bereich eingenommen worden waren. Erst der Hinweis, dass bei Nichtzahlung die Wurfringe entfernt würden (zwei neue Wurfringe kosten ca. 5.000 Euro), führte zu einer Meinungsänderung. Wobei die 400 € mehrheitlich im Rahmen einer Sammelaktion durch weitere Nutzer der Wurfanlage aufgebracht wurden.

Die Süddeutsche Zeitung freut sich nun über 400 €, die ihrem Hilfswerk für in Not geratene Menschen zugutegekommen sind.“

In den vergangene 52 Jahren wurde die Pacht in Höhe von mehreren Tausend Euro ausschließlich von mir getragen, auch konnten hunderte von Werfern auf dem Platz kostenlos trainieren. Bedankt hat sich niemand dafür.

Dieser Peinlichkeit steht ein gänzlich anderer Abschied gegenüber. Nach 44 Jahren habe ich auch die Leitung einer Basketballgruppe aufgegeben. Dies war der Anlass für ein Dankeschön der Spieler, die mir Rahmen eines Abschiedsessens neben einem Gutschein über 300 Euro einen, von allen signierten Basketball überreichten.

Albert Fichtner